

# „Ich habe ein gutes Gefühl“

**WAHLKAMPF** Bundesvorsitzende der „Linken“ zu Besuch in Schwabach. Politikwechsel oder Druck aus Opposition heraus.

**SCHWABACH** – Da ist dem Kreisverband Roth-Schwabach der Linken im Wahlkampfendspurt ein echter Coup gelungen. Am Samstag hat Janine Wissler, Bundesvorsitzende der Partei und Spitzenkandidatin zur Bundestagswahl, einen Infostand in der Schwabacher Rathausgasse besucht.

Neben Gesprächen mit den Bürgern, ihren Parteifreunden und einigen Stadtratsmitgliedern warf sie einen Blick auf den Schwabacher Herbst. „Wenn ich Zeit hätte, würde ich mir gebrannte Mandeln kaufen, die Altstadt vom Riesenrad aus betrachten und dann noch ein Crepes essen“, sagte die 40-jährige hessische Landtagsabgeordnete aus Frankfurt. In Schwabach traf sie mit Kathrin Flach-Gomez auch die Linken-Direktkandidatin für den Wahlkreis Nürnberg-Süd.

Mit Blick auf das Abschneiden der Linken in Bayern bei der Wahl am

kommenden Sonntag ist sie zuversichtlich. Jüngste Umfragen sehen die Partei in Bayern bei fünf Prozent, dem besten Wert jemals. „Das ist doch ganz gut“, sagt sie und sieht vor allem in den Städten „eine positive Resonanz“ auf das Angebot der Linken. „Ich habe ein gutes Gefühl“, fügt sie hinzu.

„Wir sind die Partei der sozialen Gerechtigkeit“, unterstreicht Wissler. „Und auch in Bayern haben nicht alle Kinder die selben Chancen, leiden die Bewohner der Städte unter hohen Mieten und schlägt der Klimawandel zu wie man am Zustand der Wälder und den Überschwemmungen im Alpenvorland sieht“, zählte Wissler den Handlungsbedarf für den Freistaat aus ihrer Sicht auf.

Auch einen Seitenhieb auf die CSU verknüpft sie sich nicht. „Gegen die Streitigkeiten in der Union ist die Linke eine geschlossene Truppe“, findet



Schaute sich an der Basis im Herzen Schwabachs um: Janine Wissler, Bundesvorsitzende der Partei und Spitzenkandidatin zur Bundestagswahl, im Gespräch mit „Linken“ an deren Infostand in der Rathausgasse.

Wissler. Sie gibt ein klares Ziel für die neue Wahlperiode des Bundestags aus. „Wir wollen einen Politikwechsel, am besten in der Regierung“, so Wissler. „Wenn das nicht klappt, machen wir Druck aus der Opposition.“

Janine Wissler ist seit Mittwoch in Bayern auf Wahlkampftour unterwegs. „Augsburg, Ingolstadt, Regensburg, Schwandorf, München, Nürnberg und natürlich Schwabach“, zählt sie ihre Stationen auf. Der Abstecher in die Goldschlägerstadt war

möglich, nachdem am Freitag eine Veranstaltung in München stattgefunden hatte.

Am Samstag fuhr die Linken-Frontfrau von dort aus nach Nürnberg zu einer Versammlung auf dem Kornmarkt.